



## Schreibgeräte mit Persönlichkeit

Eine kleine unscheinbare Kugel war es, die auf Christoph Dengler eine solche Faszination ausgeübt hat, dass er dafür sein berufliches Leben neu ordnete: Auf einem Handwerkermarkt in Wiesent hatte er sie gesehen, ein feines Stück, in aufwändiger Arbeit gedrechselt. Und in diesem Moment hatte er beschlossen, drehkeln zu lernen.

Wenn Christoph Dengler ein Schreibgerät anfertigt, will er zunächst den Menschen kennenlernen, der es später benutzen soll.

■ Zwar hatte Christoph Denglers Vater großes handwerkliches Geschick, das wollte aber nie so ganz auf seinen Sohn abfärben. „Ich habe einfach nichts gefunden, was mir so viel Spaß gemacht hat, dass ich dabei geblieben bin“, erklärt er. Nach dem Besuch des Handwerkermarktes aber begann er, Bücher über das Drehkeln zu lesen, dann schenkte ihm seine Frau sogar einen Drehkelnkurs. Und schnell war klar: „Eine Kugel werde ich nicht schaffen“, lacht er. Aber der Kursleiter hat unter anderem auch Kugelschreiber gedrechselt. Und die Idee war geboren.

### Schreibgeräte mit Persönlichkeit

Allerdings waren Kugelschreiber für Christoph Dengler ein wenig zu banal: „Wenn ich schon etwas Handwerkliches kreierte, dann etwas Hochwertigeres wie Füller“. Gesagt, getan. Die ersten Schreibgeräte waren bald hergestellt – die waren für den Neu-Handwerker aber eher so etwas wie

Übungsstücke. „Normalerweise hätte ich einige auf Vorrat produzieren und mich dann auf einen der Märkte stellen müssen, um sie zu verkaufen“, sagt er. Aber weil er schon immer alles ein bisschen anders gemacht hat, ging er auch diesen Schritt nicht: „Die Schreibgeräte, die ich anfertige, sollen immer auf den Besitzer zugeschnitten sein, seine Persönlichkeit widerspiegeln und etwas völlig Individuelles sein“, sagt er.

Dass er das Ganze wegen des hohen Aufwands im obersten Preissegment ansiedeln musste, war für ihn als Neuling in diesem Bereich aber kein Grund, aufzugeben oder sich unter Wert zu verkaufen. Und die Aufträge kamen – erst langsam über eine eigene Facebook-Fanseite, dann immer mehr über die selbsterstellte Homepage.

Wenn Christoph Dengler ein Schreibgerät anfertigt, will er zunächst den Menschen kennenlernen

**Christoph Dengler**  
**Schreibgerätedesign**  
 Riedelfeldstraße 4  
 93191 Rettenbach

**Telefon:** +49 (0)9462 / 772  
**Mail:** info@christoph-dengler.de  
**Web:** www.christoph-dengler.de



nen, der es später benutzen soll. Möglich ist fast alles: Von Farben über Materialien bis hin zu Kombinationen und individuellen Verzierungen sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Manchmal bringen die Kunden das Material selbst mit – ein Stück Holz aus einem alten Baum oder dem mittelalterlichen Fundament eines Hauses waren auch schon dabei. Darüber hinaus macht Christoph Dengler auch dazu passende Halterungen oder Ständer für die exklusiven Schreibgeräte – und jedem seiner Kunden eine große Freude.

### Materialien von Holz bis Mais

Weil er selbst so viele Ideen hat, produziert er mittlerweile immer wieder mal etwas auf Vorrat,

aber seinem Grundsatz ist er treu geblieben: „Jedes Stück ist ein Unikat und es gibt kein Schreibgerät zwei Mal“, sagt er. Mit der Erfahrung, die er inzwischen gesammelt hat, wagt er sich auch an schwierige Materialien wie zum Beispiel einen Maiskolben, aus dem ein ganz besonderer Füller entstanden ist.



Und wenn das mit der handwerklichen Erfahrung so weiter geht, wird er vielleicht doch noch seine eigene Kugel dreheln können.



„Meine Kunden könnten sich theoretisch auch einen Mont Blanc-Füller kaufen. Die Schreibgeräte, die sie bei mir bekommen, sind nicht nur hochwertig, sondern vor allem individuell.“

**Christoph Dengler, Geschäftsführer**

### Eckdaten

- » Branche: Schreibgeräte-Manufaktur
- » Geschäftsführer: Christoph Dengler
- » Hauptsitz / Firmenzentrale: Rettenbach / Oberpfalz, Bayern
- » Mitarbeiter: 1
- » Unternehmensgründung: 2013
- » Kompetenzen: handwerklich hergestellte, individuelle Füller, Rollerball- u. Kugelschreiber



Jedes Stück ist ein Unikat.

